Einladung zum Agroforst-Feldtag bei Braunschweig

Der kombinierte Anbau von Gehölzen und landwirtschaftlichen Kulturen auf einer Fläche wird von einigen als das System der Zukunft gesehen. Neben der Produktion von Agroforstprodukten, könnten Agroforstsysteme u.a. zur Biodiversitätssteigerung beitragen, die Bodenerosion mindern oder die Wasserhaltefähigkeit steigern und so bei der Anpassung an Extremwetterereignissen helfen.

Welche Vor- und Nachteile gibt es bei Agroforstsystemen? Welche Erfahrungen wurden bereits mit Gehölzen auf landwirtschaftlicher Fläche gemacht? Und was muss bei einer Planung von Agroforstsystemen beachtet werden?
Der Agroforst-Feldtag im Raum Braunschweig liefert einen kompakten Einblick in das Thema. Er richtet sich sowohl an Interessierte, die noch nicht mit dem Thema in Berührung gekommen sind, als auch an Kenner der Agroforstwirtschaft. Neben den Vorträgen und der Feld-Führung wird es Zeit für Austausch und Diskussionen geben.

Der Feldtag wird vom Deutschen Fachverband für Agroforstwirtschaft organisiert (DeFAF e.V.). Er findet im Rahmen des Projektes SIGNAL (Sustainable intensification of agriculture through agroforestry) statt, in dem u.a. Forschende des Julius-Kühn-Instituts (JKI) Teilprojekte bearbeiten. Die Naturland-Beratung wird als Kooperationspartner für den Feldtag ebenfalls vor Ort sein.

Wann?

Am 12. September, Montag von 10 – 15:30 Uhr, inkl. Pausen

Wo?

Start beim Julius-Kühn-Institut (Sitzungssaal, Messeweg 11/12, 38104 Braunschweig)

Ende bei der Agroforst-Versuchsfläche in Wendhausen

Programm?

Der Feldtag startet am JKI-Standort Braunschweig-Messeweg mit Vorträgen zu Ergebnissen und Erfahrungen aus Forschung und Praxis zu Agroforst-systemen. Nach dem Mittagessen geht es auf die Agroforst-Versuchsfläche vom JKI in Wendhausen, die 2008 etabliert wurde. Hier wird schwerpunktmäßig der Einfluss schnellwachsender Pappelstreifen zur energetischen Verwertung auf die Ackerfrucht und das Management der Agroforstanlage untersucht.
Als zusätzliche Varianten zu den Baumstreifen wurden heimische Sträucher zur ökologischen Aufwertung sowie Aspen zur möglichen Wertholzgewinnung gepflanzt.

- **Ergebnispräsentation aus dem Agroforst-Projekt SIGNAL**
  Isabelle Frenzel, Projektmitarbeiterin DeFAF e.V.
- **Möglichkeiten der Umsetzung eines Agroforstsystems und Praxisbeispiele**
  Michelle Breezmann, Agroforst-Beraterin
- **Vorstellung des Agroforstsystems auf dem Rittergut Lucklum**
  Mauritz von Grundherr, Betriebsleiter Rittergut Lucklum
- **Agroforstsysteme mit schnellwachsenden Gehölzen im Fokus**
  Michael Weitz, Geschäftsführer Lignovis GmbH
- **Führung über die Agroforst-Versuchsfläche Wendhausen**
  Dr. Maren Langhof und Andrea Schmiedgen, Projekt-mitarbeiterinnen am JKI

Anmeldung?

Die Teilnahme am Feldtag ist kostenfrei.
Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschränkt.
Um die Mengen der Verpflegung besser kalkulieren zu können, wird um eine Anmeldung gebeten. Die Fahrt vom JKI zum Versuchsfeld erfolgt auf Selbstfahrerbasis (ca.15 Minuten mit dem Auto).

Anmeldung bitte an Isabelle Frenzel:
frenzel@defaf.de / 0355 752 132 44

GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium für Bildung und Forschung